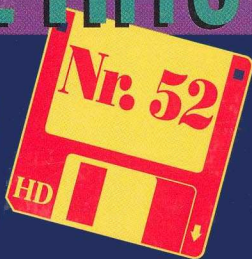




SHAREBERT'S SOFTWARE HITS

SYBEX

Gesundheit!



Arznei:
Datenbank

CheckUp:
Diagnose

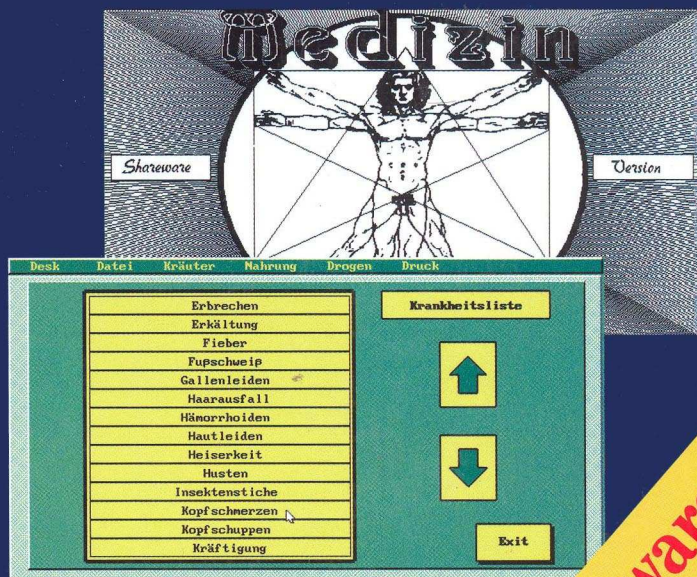
Hatschi:
Hausmittel

Heilen:
Naturheilmittel

Magie der
Edelsteine

Medizin:
Medikamente

Psychose:
Dr. B. Knackt



SYBEX

2,6 MB Software

Daniel
Sillescu

ShareBert präsentiert:

Gesundheit!

Daniel Sillescu



DÜSSELDORF · SAN FRANCISCO · PARIS · SOEST (NL)

Bitte beachten Sie, daß es sich bei den mitgelieferten Programmen um Shareware handelt. Trotz sorgfältiger Kontrolle der auf der Diskette enthaltenen Programme sind Fehler nie gänzlich auszuschließen. Sie erhalten jedoch die Möglichkeit der direkten Unterstützung durch den Software-Autor. Die Adresse finden Sie im jeweiligen Sharewareprogramm.

Fast alle Software- und Hardware-Bezeichnungen, die in diesem Buch erwähnt werden, sind gleichzeitig auch eingetragene Warenzeichen und sollten als solche betrachtet werden. Der Verlag folgt bei den Produktbezeichnungen im wesentlichen den Schreibweisen der Hersteller.

Der Verlag hat alle Sorgfalt walten lassen, um vollständige und akkurate Informationen in diesem Buch bzw. Programm und anderen evtl. beiliegenden Informationsträgern zu publizieren. SYBEX-Verlag GmbH, Düsseldorf, übernimmt weder Garantie noch die juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für die Nutzung dieser Informationen, für deren Wirtschaftlichkeit oder fehlerfreie Funktion für einen bestimmten Zweck. Ferner kann der Verlag für Schäden, die auf eine Fehlfunktion von Programmen, Schaltplänen o.ä. zurückzuführen sind, nicht haftbar gemacht werden, auch nicht für die Verletzung von Patent- und anderen Rechten Dritter, die daraus resultiert.

Projektmanagement/Lektorat: Jens Grabig

Redaktion: Brigitte Hamerski

Satz: Eva-Maria John, Düsseldorf

Belichtung: Softype Computersatz-Service GmbH, Düsseldorf

Farbproduktionen: Mouse House Design GmbH, Düsseldorf

Umschlaggestaltung: Mouse House Design GmbH, Düsseldorf

Druck und buchbinderische Verarbeitung: Ebner Ulm

ISBN 3-8155-9560-6

1. Auflage 1994

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder in einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Printed in Germany

Copyright © 1994 by SYBEX-Verlag GmbH, Düsseldorf

Inhaltsverzeichnis

Hallo, ich bin ShareBert!	5
I. Installieren	7
Hardware-Voraussetzungen	9
Automatische Installation	9
Manuelle Installation	10
II. Einsteigen	13
Arzneischrank archivieren	15
Selbstdiagnose mit CheckUp	20
Hatschi!: ABC der Hausmittel	25
Heilen durch die Kraft der Pflanzen	28
Magie der Edelsteine	34
Medikamente: Vorsicht, Nebenwirkung!	37
Willkommen bei Dr. B. Knack!	41
III. Nachschlagen	45
Arznei	47
Heilen	49
Medizin	52
ShareBert's Registrierungshinweise	54

Hallo, ich bin ShareBert!

Mir werden Sie in diesem Buch noch öfters begegnen. Und zwar immer dann, wenn ich einen speziellen Tip für Sie parat habe oder einfach nur meinen Senf dazugeben muß.



„Möglichst viel Software für möglichst wenig Geld“, ist ShareBert's oberstes Lebensprinzip. Und da es auf dem Public-Domain- und Shareware-Markt Tausende von Disketten gibt, hat er für Sie die interessantesten herausgesucht. Das Paket „Gesundheit!“ ist nur eine dieser Programmsammlungen. Weitere sind ebenfalls im SYBEX-Verlag erschienen, und ständig kommen neue hinzu.

Die Anleitungsbücher der ShareBert-Reihe sind - mit wenigen Ausnahmen - jeweils in drei Hauptteile gegliedert:

Hier erfahren Sie alles über die Leistungsdaten und Hardware-Voraussetzungen des jeweiligen Programms. Eine genaue Schritt-für-Schritt-Anleitung beschreibt die Installation der beiliegenden Programmdiskette.

Installieren

Aller Anfang ist schwer. Deshalb gibt es in jedem Buch der ShareBert-Reihe einen kleinen Kursus zum Üben. Anhand einfacher Praxisbeispiele, die auch PC-Einsteiger leicht nachvollziehen können, lernen Sie den Umgang mit dem jeweiligen Programm.

Einsteigen

Den Hauptteil des Buches bildet der Referenzteil, in dem sämtliche Menübefehle des Programms kurz erläutert werden. Hier schlagen Sie nach, wenn Sie einmal nicht weiterwissen oder eine bestimmte Funktion ausführen möchten.

Nachschlagen

Die Ikone mit meinem Porträt konnten Sie schon oben auf dieser Seite bewundern. Wenn Sie den Rest des Büchleins durcharbeiten, sollten Sie sich aber noch zwei weitere Symbole einprägen:

Wenn Sie diesen Pfeil sehen, verweist ShareBert auf eine andere Programmfunktion oder auf eine andere Textstelle im Buch.





Vorsicht ist bei diesem Symbol geboten! Lesen Sie den daneben stehenden Abschnitt unbedingt genau durch, da es sonst zu Fehlbildungen kommen könnte.



Ein spezieller Tip oder Trick verbirgt sich hinter diesem Symbol. Sie brauchen ihn zwar nicht unbedingt zu studieren - dann entgeht Ihnen aber so manche Feinheit, die ich für Sie ausgeknobelt habe ...

Marginalien

Damit Sie beim Durcharbeiten der ShareBert-Handbücher immer gleich die Textstelle finden, die Sie suchen, gibt es in der Spalte am äußeren Seitenrand nicht nur Symbole, sondern auch Marginalien. Darunter versteht man kurze Stichwörter, die auf den Inhalt des jeweils daneben stehenden Textabschnitts hinweisen.

Tastenkappen

Letzter Punkt: Wenn Sie bestimmte Tasten drücken müssen, werden diese in Form sogenannter Tastenkappen abgebildet. Zu beachten ist dabei lediglich, daß wir die Bezeichnungen von deutschen PC-Tastaturen verwenden (also z. B. Strg) statt <Ctrl>). Erscheinen zwei Tastenkappen direkt nebeneinander, drücken Sie die erste Taste, halten diese gedrückt und betätigen dann die zweite Taste. Anschließend lassen Sie beide Tasten wieder los.

I. Installieren



Hardware-Voraussetzungen

Kurze Beschreibungen der sieben in diesem Paket enthaltenen Programme haben Sie sicher bereits dem Klappentext entnommen. Ausführlicher werden die Programme in Teil II „Einsteigen“ vorgestellt ...



Allzu große Anforderungen an die verwendete Hardware werden nicht gestellt, da alle sieben Programme unter DOS laufen:

- mindestens 286er-Prozessor
- MS-DOS ab Version 3.3
- Festplatte mit 4,1 MByte freiem Speicher
- 3,5"-Diskettenlaufwerk
- mindestens 640 KByte Arbeitsspeicher
- VGA-Grafikkarte

Eine Maus wird von fast allen Programmen unterstützt - für CheckUp, Heilen und Medizin ist sie sogar unbedingt erforderlich.

Maus

Automatische Installation

Um über zweieinhalb MegaByte Software auf einer Diskette unterzubringen, mußten alle Programme komprimiert werden, so daß keine Datei direkt von der Diskette aus gestartet werden kann!



Um Ihnen die Installation so einfach wie möglich zu machen, hat ShareBert zwei Dateien vorbereitet, mit denen alle sieben Programme automatisch auf Ihre Festplatte kopiert werden können, sofern diese den Kennbuchstaben C trägt.

Legen Sie die beiliegende Diskette in Ihr Laufwerk ein, und tippen Sie unter DOS die untenstehenden Befehlszeilen ab:

Befehlszeilen

a:

bzw.

b:

installa 

bzw.

installb 

Was jetzt passiert? Zunächst richtet das Installationsprogramm ein Unterverzeichnis \GESUND auf Ihrer Festplatte ein und kopiert die meisten komprimierten Dateien dorthin. Anschließend werden die Dateien entpackt, wobei zwei weitere Unterverzeichnisse \EDEL und \MEDIZIN erzeugt werden. Dies ist notwendig, da bei Magie der Edelsteine sowie Medizin Dateinamen vorkommen, die bereits von anderen Programmen belegt sind. Schließlich werden noch die Ursprungsdateien gelöscht, um Festplattenspeicher zurückzugewinnen.

Starten

Wie Sie die einzelnen Programme starten können, steht in den jeweiligen Kapiteln von Teil II. Wer auf eigene Faust probieren möchte, sollte beachten, daß fünf Programme im Verzeichnis \GESUND zu finden ist, während Sie für das Programm Magie der Edelsteine in das Verzeichnis \EDEL und für Medizin in das Verzeichnis \MEDIZIN wechseln müssen.



Falls Ihr Festplattenlaufwerk einen anderen Kennbuchstaben als C aufweist, müssen Sie die gewünschten Programme, wie im folgenden Kapitel beschrieben, manuell installieren!

Dies gilt auch für den Fall, daß nur einzelne Programme aus diesem Paket installiert werden sollen.

Manuelle Installation

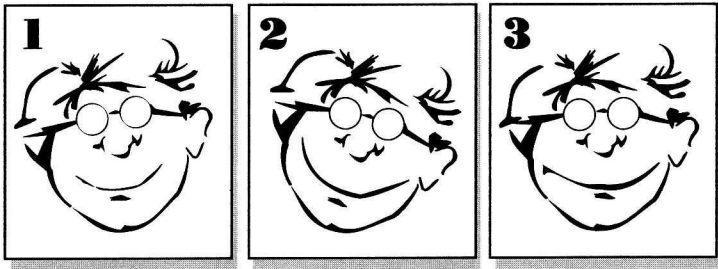
Natürlich können Sie alle in diesem Paket enthaltenen Programme auch einzeln oder auf ein anderes Festplattenlaufwerk (z. B. D) installieren:

Hierzu legen Sie auf Ihrer Festplatte jeweils ein beliebiges Unterverzeichnis an, kopieren die gewünschte komprimierte Datei von der beiliegenden Programmdiskette hinein und lassen sie durch Eingabe des Programmnamens entpacken.

Die erforderlichen Eingaben könnten beispielsweise wie folgt aussehen, wenn das Programm „Psychose“ auf Laufwerk D eingerichtet werden soll:

```
d: ␣  
cd\ ␣  
md psycho ␣  
cd psycho ␣  
copy a:!psycho.exe ␣  
!psycho ␣  
del !psycho.exe ␣
```


II. Einsteigen



Arzneischränk archivieren

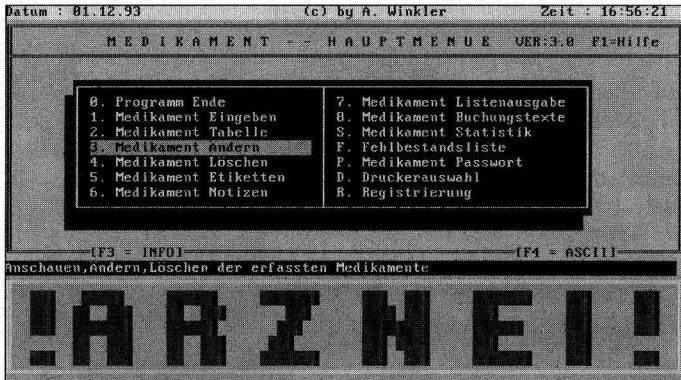


Abb. 2.1:
Hauptmenü von
Arznei

Wie viele Medikamente stehen in Ihrem Arzneischränk? Zehn? Fünfzig? Hundert? Und bei wie vielen Schachteln und Tuben wissen Sie inzwischen nicht mehr, wofür sie gedacht waren und mit welchen Nebenwirkungen gerechnet werden muß, weil der Beipackzettel längst in den Abfalleimer gewandert ist?



Damit ist jetzt Schluß, denn mit der Datenbank Arznei können Sie beliebig viele Medikamente mit Name, Hersteller, empfohlener Dosierung, Nebenwirkungen etc. archivieren.

```
c: [↩]
cd\gesund [↩]
start [↩]
```

Starten

Beachten Sie, daß beim ersten Programmaufruf einige Indexdateien erzeugt werden. Die hierdurch entstehende zeitliche Verzögerung tritt bei weiteren Programmstarts natürlich nicht mehr auf. Falls sich Arznei bei Ihnen nicht ordnungsgemäß starten läßt, lassen Sie sich den Inhalt der Systemdatei CONFIG.SYS anzeigen und erhöhen den neben „FILES=“ stehenden Wert auf 30. Hierzu geben Sie z. B. ab DOS 5.0 „edit c:\config.sys“ [↩] ein oder schauen in Ihrem DOS-Handbuch nach.



Hauptmenü Nachdem Sie das Programm durch Eingabe der obenstehenden Befehlszeilen gestartet haben, meldet sich zunächst ein Shareware-Hinweis, der nach einem beliebigen Tastendruck dem bereits in Abbildung 2.1 gezeigten Hauptmenü Platz macht.

Registrierung Die Shareware-Version von Arznei ist übrigens in keiner Weise eingeschränkt (dies betrifft auch den Ihnen zustehenden Testzeitraum). Trotzdem sollten Sie so fair sein, bei dauerhaftem Gebrauch mit dem hinten im Buch eingebundenen Bestellschein die Vollversion zu ordern.

Abb. 2.2:
Beispiel für die
Erfassung
eines Medikaments

Satz : 000001 Seite : 1 Kennung : 17:47:15

Unregistrierte Version

Medikament.....	Brand- und Wundgel-Medice N
Zusammensetzung...	Benzethoniumchlorid, Polidocanol
Zulassungs-Nummer...	B 1175
Hersteller.....	Medice, Iserlohn
Anwendungen.....	Verbrennungen, Sonnenbrand, Stiche
Gegenanzeigen.....	Nicht ins Auge bringen
Nebenwirkungen.....	Hautreizungen möglich
Dosierung.....	Dünn auftragen, mehrfach wiederh.
Eigenschaften.....	Kühlender Wundfilm, schmerzlindernd

Halbwertszeit.....	Preis.....	7.95	Festpreis.....	0.00
Archiviert.....	Verf. Dat.....	01.12.93	Chargen-Nr.....	
Ist-Bestand.....	Darreichung.....	1	Verpackung.....	Tube
Apothekenpfli.....	Verschreib.pfli.....		BTM-Pflichtig.....	

Apotheke

Auswahl: Aufnehmen Übernehmen Editieren Beenden Drucken <Löschen>

Medikament eingeben Jetzt aber zur Sache: Um das erste Medikament zu erfassen, brauchen Sie lediglich die untenstehenden Arbeitsschritte zu befolgen:

1. Aktivieren Sie mit Hilfe der Pfeiltasten sowie oder durch Eingabe der Kennziffer den Menüpunkt MEDIKAMENT EINGEBEN.
2. Tippen Sie den Namen des Medikaments ein, wobei Ihnen maximal 35 Zeichen zur Verfügung stehen.
3. Mit gelangen Sie jeweils ins nächste Feld, wobei Sie nicht gezwungen sind, überall eine Eingabe zu machen. So kann

z. B. die Zulassungsnummer (falls nicht bekannt) weggelassen werden.

4. In den Feldern „Apothekenpfl.“, „Verschreib.pfl.“ und „BTM-Pflichtig“ ist jeweils nur die Eingabe von **J** oder **N** erlaubt.
5. Nachdem Sie das letzte Feld ausgefüllt haben, erscheint am unteren Bildschirmrand eine Menüleiste (siehe Abbildung 2.2).
6. Wählen Sie „Aufnehmen“, wenn Sie ein weiteres Medikament erfassen möchten bzw. „Beenden“, um zum Hauptmenü zurückzukehren. Falls Ihnen bei der Eingabe ein Fehler unterlaufen ist, können Sie durch die Auswahl von „Editieren“ in die Eingabemaske zurückspringen.

Falls Sie sehr viele Medikamente erfassen möchten, können Sie sich eine Menge Schreibarbeit sparen, indem Sie die wichtigsten Hersteller, Anwendungen, Gegenanzeigen, Nebenwirkungen, Dosierungsformen und Eigenschaften in eine Tabelle eingeben, was innerhalb des Hauptmenüs über den Punkt MEDIKAMENT BUCHUNGSTEXTE möglich ist. Befinden Sie sich später in einem entsprechenden Feld der Eingabemaske, können Sie über **F2** auf die dazugehörige Tabelle zugreifen.



Satz-Nr	MEDIKAMENT
1	Brand und Wundgel-Medice B
2	MioFuran

1=Medikament	2=Hersteller	3=Anwendung	4=Gegeeanzeige
5=Nebenwirkung	6=Dosierung	7=Eigenschaft	

Abb. 2.3: Tabelle der erfaßten Medikamente

Tabelle

Die in Abbildung 2.3 gezeigte Tabelle wird Sie sicher nicht besonders beeindrucken. Doch auch wenn ShareBert entweder nicht genügend Zeit oder nicht genügend Arzneimittel im Schrank hatte - wenn Sie fleißig genug waren, erscheinen hier die Namen aller erfaßten Medikamente in alphabetischer Reihenfolge.

Um die Liste auf den Bildschirm zu bekommen, rufen Sie im Hauptmenü den Eintrag MEDIKAMENT TABELLE auf - beispielsweise durch die Eingabe der Kennziffer **[2]**.

Möchten Sie sich einen Datensatz genauer anschauen, markieren Sie ihn einfach mit **[↓]** und drücken **[A]** für „Ändern“.

Suchfunktion

Vielleicht suchen Sie auch nach einer bestimmten Anwendung oder Eigenschaft? Dann geben Sie doch mal **[S]** für „Suchen“ sowie eine der am unteren Bildschirmrand eingeblendeten Kennziffern ein.



Wer Arznei professionell nutzt und die eben genannte Suchfunktion zu „mager“ findet, sollte innerhalb der Tabelle **[F]** für „Filter“ sowie nochmals **[F]** für „Formel“ eingeben. Sie können dann nämlich Formeln erstellen, mit denen sich ganz gezielt bestimmte Medikamente (z. B. alle mit Verfallsdatum vor dem 1.1.1995) herausfiltern lassen.

Abb. 2.4:
Menü zur Drucker-
auswahl

Datum : 01.12.93		(c) by A. Winkler		Zeit : 17:52:20	
D R U C K E R		A U S W A H L R O U T I N E			
Druckername :	HP DeskJet 500				Tasten PgDn /PgUp Druckeränderung
Reset :	CHR(27)+CHR(69)				
Elite :	CHR(27)+CHR(40)+CHR(115)+CHR(49)+CHR(50)+CHR(72)				
NLQ :	CHR(27)+CHR(40)+CHR(115)+CHR(50)+CHR(81)				
Normal :	CHR(27)+CHR(40)+CHR(115)+CHR(49)+CHR(81)				
Breit :	CHR(27)+CHR(40)+CHR(115)+CHR(53)+CHR(72)				
Schmal Ein :	CHR(27)+CHR(40)+CHR(115)+CHR(50)+CHR(40)+CHR(72)				
Schmal Aus :	CHR(27)+CHR(40)+CHR(115)+CHR(49)+CHR(50)+CHR(72)				
ESC = SPEICHERN/ENDE		Satz-Nr : 29		== Weiter : ↓ Zurück : ↑ ==	

In vielen Situationen (z. B. nach dem Erfassen eines Medikaments, nach der Auswahl von MEDIKAMENT LISTENAUSGABE oder MEDIKAMENT ETIKETT) wird bei Arznei eine Druckausgabe angeboten. Damit diese reibungslos funktioniert, sollten Sie aber zuerst einmal Ihren Drucker installieren, indem Sie wie folgt beschrieben vorgehen:

Drucken

1. Innerhalb des Hauptmenüs aktivieren Sie z. B. durch Eingabe von **[D]** den Befehl DRUCKERAUSWAHL.
2. Sie sehen nun die für einen Standarddrucker benötigten Steuerzeichen. Blättern Sie so lange mit **[↓]** in der Liste, bis im Feld „Druckername“ das gewünschte Modell erscheint, und drücken Sie dann **[Esc]** zum Speichern und Beenden.
3. Sollte Ihr Drucker in der Liste mit über 70 Modellen nicht auftauchen, markieren Sie ein ähnliches oder kompatibles Gerät. Wenn Sie anschließend **[Bild ↓]** drücken, können Sie zudem die einzelnen Steuerzeichen editieren, wobei Sie jedoch das Druckerhandbuch zu Rate ziehen sollten.

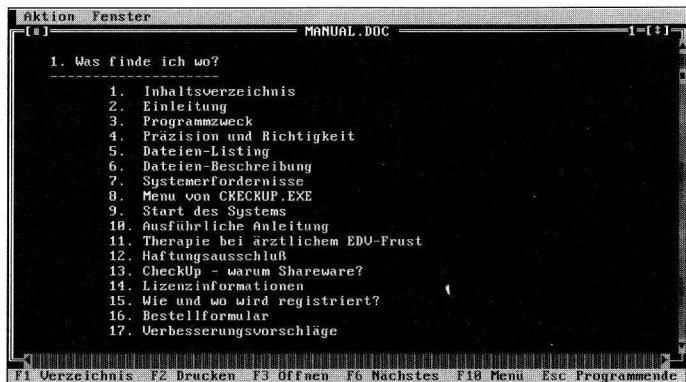
Individuell

Da in dieser Einführung lediglich die wichtigsten Programmfunktionen erklärt werden konnten, finden Sie im entsprechenden Kapitel von Teil III eine kurze Übersicht aller Menüpunkte von Arznei.



Selbstdiagnose mit CheckUp

Abb. 2.5:
Elektronisches
Handbuch zu
CheckUp



Die von CheckUp erstellten Auswertungen und Therapiepläne sind lediglich als Grundlage für eine ärztliche Beratung geeignet. Nehmen Sie auf keinen Fall ohne ärztliche Untersuchung irgendwelche Medikamente ein! Weder Verlag noch Autor können eine Haftung für eventuelle unkorrekte Resultate übernehmen, die durch technische oder medizinische Fehler entstanden sind!



Trotz dieses Warnhinweises kann CheckUp gute Dienste bei der Selbstdiagnose von Krankheiten leisten. Autor ist ein praktizierender Arzt mit einem Vierteljahrhundert medizinischer Erfahrung, und die Auswertungen ersparen bei einem Arztbesuch eine Menge vielleicht unangenehmer Fragen.

Starten

```
c:  ␣
cd\gesund ␣
! ␣
```

Handbuch

Nachdem Sie CheckUp durch Eingabe der obenstehenden Befehlszeilen gestartet haben, meldet sich zunächst das umfangreiche elektronische Handbuch, das Sie mit **(Bild ↓)** durchblättern können. Wie's weitergeht, zeigt die folgende Schritt-für-Schritt-Anleitung:

1. Drücken Sie **[Esc]**, um den in Abbildung 2.6 gezeigten Titelschirm zu erreichen.
2. Drücken Sie erneut **[Esc]**, und klappen Sie mit **[Alt] [D]** das DATEI-Menü auf, wo Sie START wählen.
3. Als erstes nimmt CheckUp Ihre Personalien auf: Geben Sie Ihren Nach- sowie Ihren Vornamen ein, und drücken Sie jeweils **[←]** (siehe Abbildung 2.7).

DATEI-Menü

Personalien

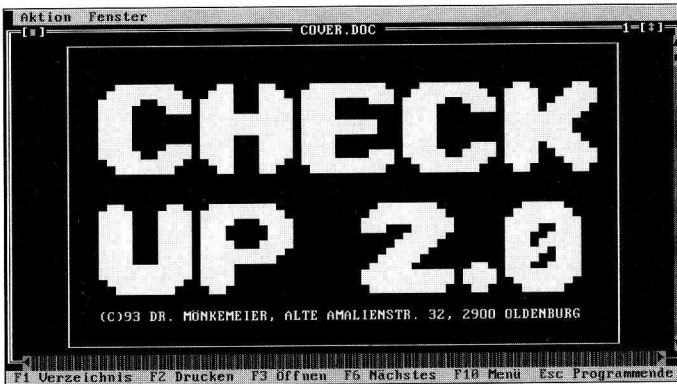


Abb. 2.6:
Startbild-
schirm von
CheckUp 2.0



Abb. 2.7:
Aufnahme der
Personalien

Geschlecht

4. Zur Geschlechtsangabe drücken Sie ☐ für „Männlich“ oder ☐ für „Weiblich“.

5. Nun werden nacheinander Alter, Größe, Gewicht und aktuelle Körpertemperatur abgefragt. Achten Sie bei Kommaeingaben auf die Schreibweise „190.5“!

6. Beantworten Sie die Fragen, ob weiterführende Untersuchungs- oder Therapievorschläge pauschal (☐) oder nur gezielt für ausgewählte Verdachtsdiagnosen (☐) erfolgen sollen.

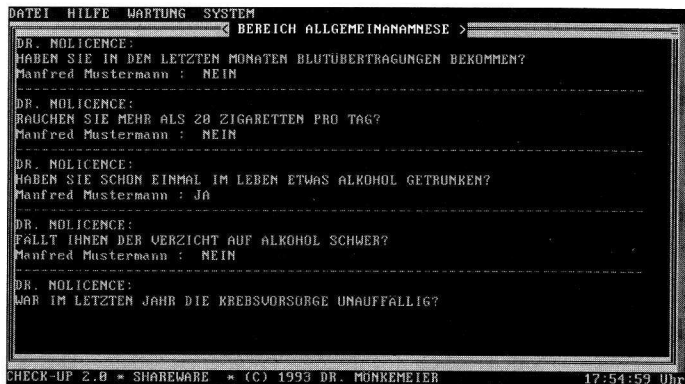
7. Die Frage nach der Bildschirmdarstellung werden Sie normalerweise mit ☐ beantworten.

Fragen
beantworten

8. Dr. CheckUp (bzw. in der Shareware-Version Dr. Nolicence) stellt nun nacheinander Hunderte von Fragen, die Ihren Gesundheitszustand betreffen (die ersten sehen Sie in Abbildung 2.8). Sie antworten jeweils per Mausklick:

- Rechte Maustaste: Nein
- Linke Maustaste: Ja
- Mittlere Maustaste (falls vorhanden): Weiß nicht

Abb. 2.8:
Die Fragen werden
per Mausklick
beantwortet



9. Nachdem Sie alle Fragen (die Themengebiete finden Sie am Ende dieses Kapitels aufgelistet) beantwortet haben, erscheint für einige Zeit die Meldung „Schreibe Diagnosen-Datei“ auf dem Bildschirm.
10. Haben Sie unter Schritt 6 mit „Gezielt“ geantwortet, müssen Sie nun noch Einzelfragen zur Auswertung beantworten, bevor nach der Durchsicht sämtlicher Datensätze (die ein paar Minuten dauern kann) die erste Seite der Datei RESULT.DOC auf dem Bildschirm angezeigt wird (siehe Abbildung 2.9).

Ergebnisse

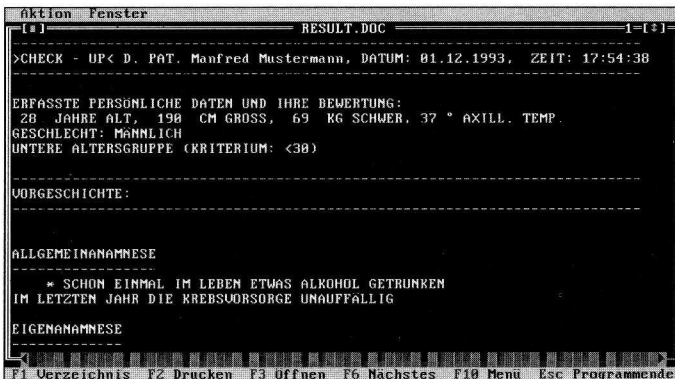


Abb. 2.9:
Die erste Seite der
Auswertung

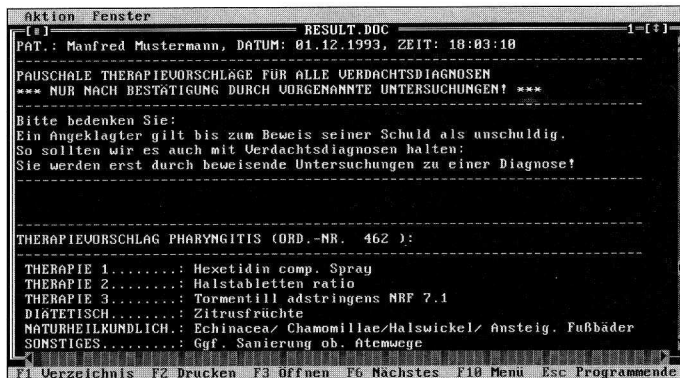
Wenn Sie nun mit **(Bild↓)** blättern, werden Sie feststellen, daß nach der Auflistung von Verdachtsmomenten und Untersuchungsvorschlägen auch gezielte Therapievorschläge erfolgen (siehe Abbildung 2.10).



Die von CheckUp erstellten Auswertungen und Therapiepläne sind lediglich als Grundlage für eine ärztliche Beratung geeignet. Nehmen Sie auf keinen Fall ohne ärztliche Untersuchung irgendwelche Medikamente ein! Weder Verlag noch Autor können eine Haftung für eventuelle unkorrekte Resultate übernehmen, die durch technische oder medizinische Fehler entstanden sind!



Abb. 2.10:
Hier beginnen
die Therapie-
vorschläge



Zum Schluß noch zwei Tips zur Arbeit mit CheckUp sowie die versprochene Liste der abgefragten Themengebiete:

Drucken

Die letzten Zeilen der Datei RESULT.DOC werden bei der Bildschirmausgabe aufgrund eines kleinen Programmfehlers „abgeschnitten“. Wenn Sie CheckUp jedoch verlassen und die Datei durch Eingabe von „copy result.doc prn“  auf Ihren an der parallelen Standardschnittstelle angeschlossenen Drucker ausgeben, erscheint der Text vollständig. Drucken Sie ihn ruhig aus, da die Vorschläge Ihrem Arzt bei seinen Untersuchungen helfen können!

LEXIKON.DOC

CheckUp verwendet eine Menge medizinischer Fachausdrücke, liefert aber auch ein Lexikon mit Begriffserklärungen mit, das Sie sich nach Beendigung des Programms durch die Eingabe von „type lexikon.doc“  auf dem Bildschirm anzeigen oder mit „copy lexikon.doc prn“  ausdrucken lassen können.

Themenliste

Und das sind die Themengebiete, zu denen Ihnen CheckUp im Programmverlauf Fragen stellt:

- Allgemeinanamnese
- Familienanamnese
- Eigenanamnese
- Jetzige Anamnese

- Operationen
- Medikamente
- Umgebungsanamnese
- Allgemeinbefinden
- Allergien
- Kopfbeschwerden
- Schwindel/Erbrechen
- Augenbeschwerden
- Nasenbeschwerden
- Ohrenbeschwerden
- Halsbeschwerden
- Mund-/Zahn-/Wangenbeschwerden
- Husten/Atemnot
- Herzbeschwerden
- Rücken-/Wirbelsäulenbeschwerden
- Arm-/Handbeschwerden
- Bein-/Fußbeschwerden
- Bauchbeschwerden
- Stuhlgang-/Enddarmbeschwerden
- Wasserlaß-/Blasenbeschwerden
- Nierenbeschwerden
- Geschlechtsbeschwerden
- Hautbeschwerden
- Nerven-/Gemütsleiden
- ggf. sonstige Beschwerden

Hatschi!: ABC der Hausmittel

```
c:   
cd\gesund   
hatschi 
```

Starten

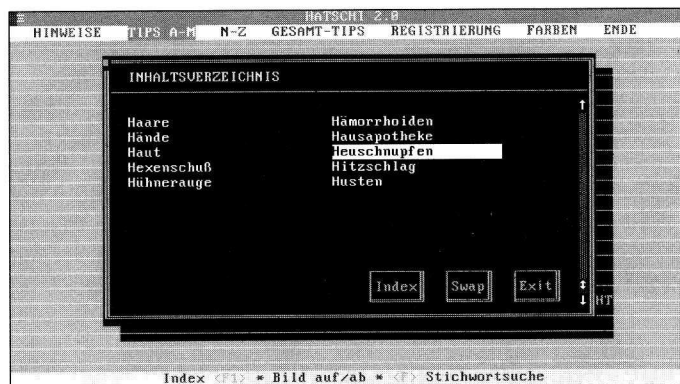
Für die meisten Krankheiten existieren einige mehr oder weniger bekannte Hausmittel. Wer sich hierfür interessiert, startet Hatschi! durch die Eingabe der obenstehenden Befehlszeilen.

Hausmittel

Abb. 2.11:
Nach der Auswahl
des gewünschten
Buchstabens ...



Abb. 2.12:
... erscheint
zunächst ein
Stichwortverzeichnis



Registrierung

Zunächst wird ein Shareware-Hinweis eingeblendet, der nach einem Tastendruck dem Hauptmenü Platz macht. Wenn Sie die Vollversion von HATSCHI! beziehen möchten, verwenden Sie dazu am besten den hinten eingebundenen Bestellschein.

Stichwort suchen

HATSCHI! besteht in erster Linie aus einem Stichwortverzeichnis mit Krankheiten, Beschwerden oder Themengebieten von Akne bis Zunge. Wie Sie an die gewünschte Information herankommen, verrät die folgende Schritt-für-Schritt-Anleitung:

1. Markieren Sie mit  sowie  oder durch Eingabe des farblich hervorgehobenen Kennbuchstabens einen der Menüpunkte TIPS A-M oder TIPS N-Z.
2. Wählen Sie beispielsweise, wie in Abbildung 2.11 gezeigt, den Anfangsbuchstaben „H“ aus.
3. Ein Inhaltsverzeichnis (siehe Abbildung 2.12) zeigt alle Krankheiten oder Themengebiete, zu denen Hausmittel gespeichert sind.
4. Markieren Sie z. B. das Stichwort „Heuschnupfen“ mit Hilfe der Pfeiltasten, und drücken Sie . Wie in Abbildung 2.13 gezeigt, werden daraufhin die verfügbaren Tips angezeigt.
5. Falls Sie ein weiteres Stichwort mit dem aktuellen Anfangsbuchstaben suchen, geht's mit einem Mausklick auf „Swap“ zum vorherigen Verzeichnis zurück. Ansonsten klicken Sie auf „Exit“ bzw. drücken  und wählen einen neuen Anfangsbuchstaben. Um Hatschi! zu beenden, wählen Sie ENDE.

Inhalt

Heuschnupfen

Swap/Exit

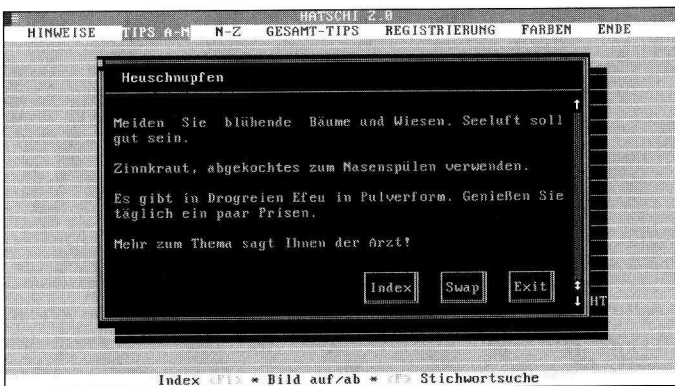


Abb. 2.13:
Hier werden Tips
zum Thema
Heuschnupfen
angezeigt

Abb. 2.14:
Gesamtverzeichnis
zum Stöbern



Falls Sie einmal kein bestimmtes Stichwort suchen, sondern einfach im Programm herumstöbern möchten, sollten Sie die Menüfolge GESAMT-TIPS GESAMT-VERZEICHNIS aufrufen. Wie in Abbildung 2.14 angedeutet, erscheinen dann nämlich sämtliche Stichwörter von A bis Z auf dem Bildschirm und können mit  durchgeblättert werden.

Heilen durch die Kraft der Pflanzen



Sind Sie ein Fan von Naturheilmitteln? Dann sollten Sie unbedingt das Programm Heilen aufrufen, indem Sie die untenstehenden Befehlszeilen abtippen!

Starten

```
c: 
cd\gesund 
heilen 
```

Registrierung

Nachdem die Virenprüfung mit  beantwortet wurde, erscheint zunächst ein Shareware-Hinweis, der nach etwa zehn Sekunden Wartezeit automatisch dem in Abbildung 2.15 gezeigten Titelschirm Platz macht. Für Ihre Registrierung verwenden Sie am besten den hinten eingebundenen Bestellschein.



Abb. 2.15:
Titelbildschirm von
Heilen

Jetzt brauchen Sie nur noch eine beliebige Taste drücken, um am oberen Bildschirmrand eine Menüzeile vor Augen zu haben, deren Befehle sich nur mit der Maus anklicken lassen.

Menüaufruf

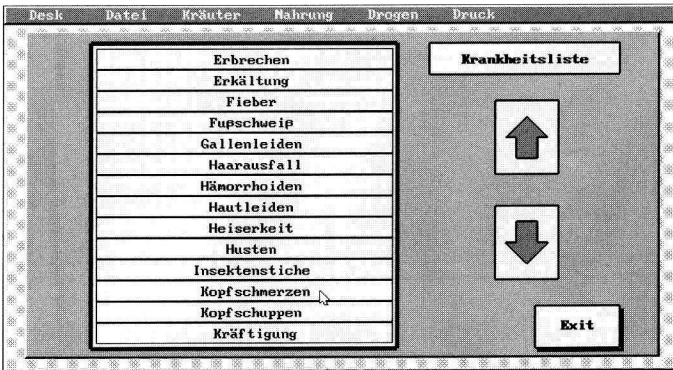


Abb. 2.16:
Ausschnitt aus der
Krankheitsliste

Wie Sie im einzelnen vorgehen müssen, um für eine bestimmte Krankheit oder Beschwerde ein geeignetes Naturheilmittel ausfindig zu machen, zeigt Ihnen ShareBert in der folgenden Schritt-für-Schritt-Anleitung:

Beispiel

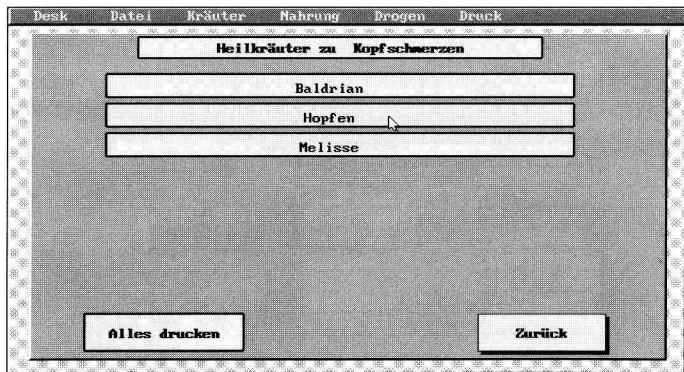
Krankheitsliste

1. Rufen Sie die in Abbildung 2.16 ausschnittsweise gezeigte Liste über KRÄUTER KRANKHEITSLISTE auf.
2. Blättern Sie durch Eingabe von so lange, bis die gesuchte Krankheit (im Beispielfall Kopfschmerzen) angezeigt wird.

Heilkräuter

3. Sobald Sie ein Stichwort mit der linken Maustaste anklicken, werden zur Behandlung geeignete Heilkräuter aufgelistet (siehe Abbildung 2.17).
4. Entscheiden Sie sich z. B. für Hopfen, klicken Sie das Feld mit der Maus an und bekommen so die erste Informationsseite zu diesem Naturheilmittel eingeblendet (siehe Abbildung 2.18).

Abb. 2.17:
Nach einem
Mausklick auf
„Hopfen“ ...



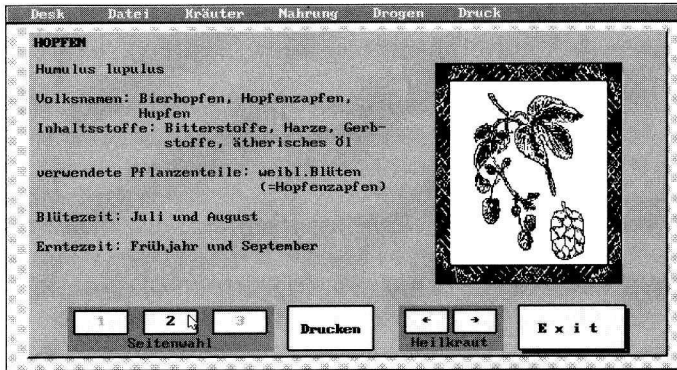


Abb. 2.18:
... erscheint
die erste
Informationsseite

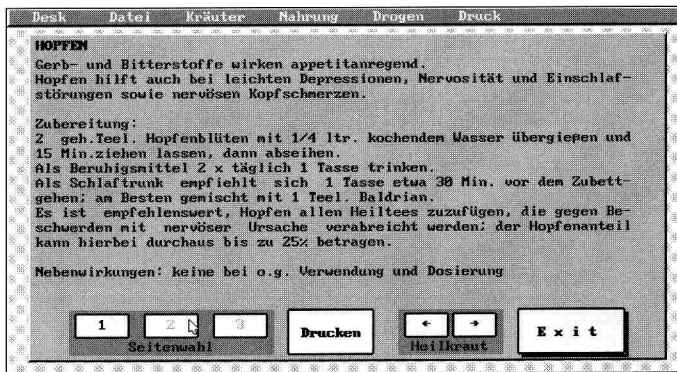


Abb. 2.19:
Weitere Hinweise
gibt's nach einem
Mausklick auf „2“

5. Sie wissen jetzt zwar, wie Hopfen aussieht und wann er geerntet werden kann - weitere Hinweise zur Zubereitung und zur Anwendung erhalten Sie aber erst nach einem Mausklick auf die Seitenzahl „2“ angezeigt. Beachten Sie in diesem Zusammenhang, daß zu einigen Kräutern sogar noch eine dritte Bildschirmseite existiert!
6. Eine kleine Enttäuschung werden Sie erleben, wenn Sie die Anzeige über „Drucken“ zu Papier bringen möchten: Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß dieser Befehl erst in der Vollver-

Seite 2

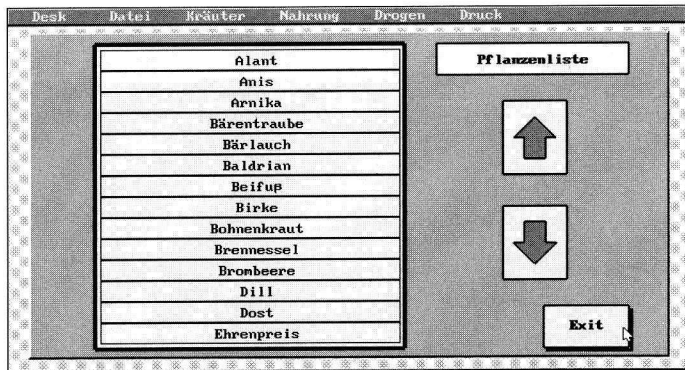
Drucken

sion verfügbar ist, die Sie mit dem hinten eingebundenen Be-stellschein ordern können.

- Zurück 7. Über „Exit“ sowie „Zurück“ gelangen Sie wieder zur Krankheitsliste, die Sie - ebenfalls mit einem Mausklick auf „Exit“ - verlassen können.

Pflanzenliste Neben der Krankheitsliste stellt Heilen auch eine Pflanzenliste zur Verfügung: Wählen Sie einfach KRÄUTER PFLANZENLISTE, um die in Abbildung 2.20 gezeigte Darstellung zu erreichen.

Abb. 2.20:
Eine Auswahl
nach Pflanzennamen
ist ebenfalls
möglich



Falls Ihnen die mehr als 50 Kräuter noch nicht ausreichen, können Sie über den Befehl **EIGENE PFLANZEN** im **KRÄUTER**-Menü beliebig viele weitere Heilpflanzen aufnehmen. Die nötigen Informationen zu Anwendung, Zubereitung etc. müßten Sie dann jedoch einem Buch entnehmen.

Nahrungsmittel

Hätten Sie gedacht, daß bei vielen Beschwerden auch einfache Nahrungsmittel wie z. B. die Aprikose helfen können? Auch zu diesem Thema beinhaltet Heilen eine umfangreiche Datenbank, die ShareBert Ihnen an einem Beispiel demonstrieren möchte:

1. Wählen Sie BESCHWERDELISTE im NAHRUNG-Menü, und klicken Sie beispielsweise das Stichwort „Hautunreinheiten“ an.
2. Wie in Abbildung 2.21 zu sehen, bietet Heilen gleich sechs geeignete Nahrungsmittel an, wobei wir uns im Beispielfall für die Aprikose entscheiden.
3. Nach einem erneuten Mausklick werden genaue Informationen eingeblendet (siehe Abbildung 2.22), wobei Sie wiederum zwischen zwei Seiten hin- und herblättern können („Seitenwahl“).

Aprikose

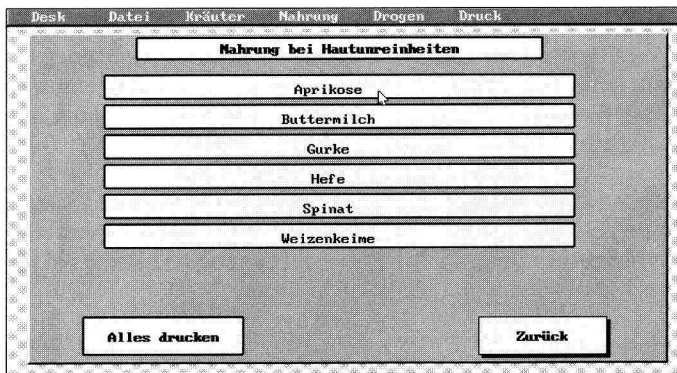


Abb. 2.21:
Hätten Sie gedacht,
daß bei vielen
Beschwerden ...

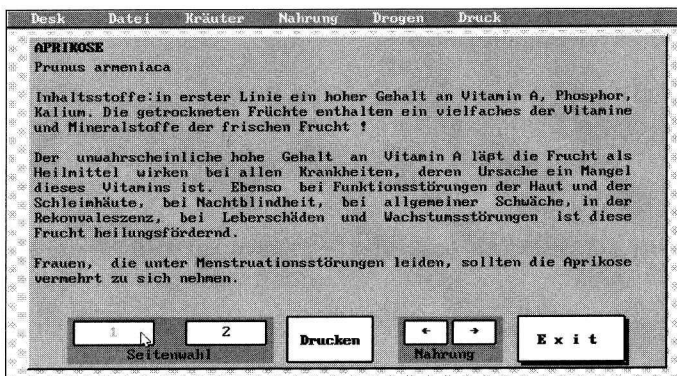


Abb. 2.22:
... auch einfache
Nahrungsmittel
helfen können?



Auch das Menü DROGEN sollten Sie sich genauer anschauen: Zu verschiedenen Heilmitteln wie Alkaloid, ätherischen Ölen etc. liefert die Software auf Wunsch nämlich ebenfalls interessante Informationstexte!

Beenden

Jetzt müssen Sie nur noch wissen, wie Sie aus dem Programm Heilen wieder herauskommen: Klicken Sie so lange auf „Exit“ bzw. „Zurück“, bis die Menüzeile am oberen Bildschirmrand erscheint. Dort klicken Sie auf DATEI sowie auf EXIT und beantworten die Sicherheitsabfrage mit einem Mausklick auf „Ja, doch“.

Magie der Edelsteine



Während die Wirkung von Heilkräutern inzwischen sogar wissenschaftlich anerkannt ist, bleibt das nächste Thema wohl noch für viele Jahre eine reine Glaubenssache: Können Edelsteine wie Achat, Bernstein oder Rosenquarz das seelische Empfinden verbessern oder sogar Schmerzen lindern?

Falls Sie allein schon solche Gedanken für vollkommen abwegig halten, blättern Sie am besten gleich zum nächsten Kapitel weiter, in dem es um knallharte und wissenschaftlich belegte Fakten zu schulmedizinischen Medikamenten geht.

Wer sich dagegen für die „Magie“ von Edelsteinen interessiert, die zumindest frei von unerwünschten Nebenwirkungen sind, startet das entsprechende Programm durch die Eingabe der untenstehenden Befehlszeilen, wobei Sie bitte auf den geänderten Verzeichnisnamen achten:

Starten

```
c:   
cd\edel   
edel 
```

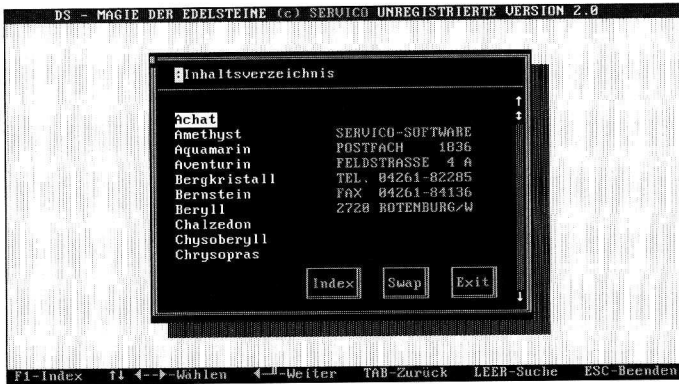


Abb. 2.23:
Die ersten von 40
erfaßten
Edelsteinen

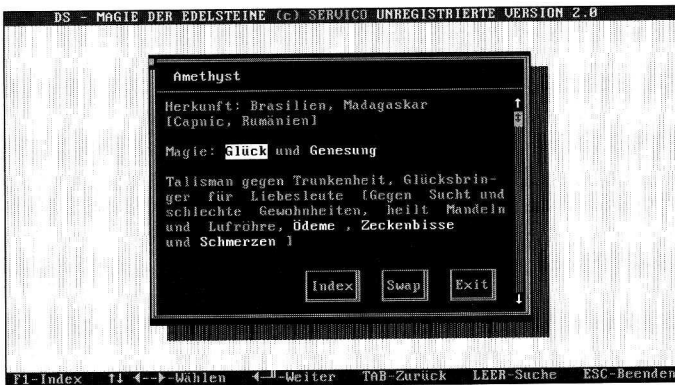


Abb. 2.24:
Diese Wirkungen
werden dem
Amethyst
zugeschrieben

Um einen Edelstein auszuwählen, markieren Sie den gewünschten Namen einfach mit Hilfe der Pfeiltasten, wobei Sie mit **[Bild]** zur jeweils nächsten Seite des Inhaltsverzeichnisses blättern können.

Stein
auswählen

Nach der Bestätigung mit **[↵]** wird dann ein Textfenster mit folgenden Informationen angezeigt:

Textfenster

- Name
- Herkunft
- Magie
- Anwendungsgebiete



Welche Eigenschaften beispielsweise dem Amethyst zugeschrieben werden, sehen Sie in Abbildung 2.24.

Abb. 2.25:
Eine Auswahl nach
Beschwerden ist
ebenfalls möglich



Möglich ist aber auch eine Auswahl nach Krankheiten, Beschwerden bzw. sonstigen Themengebieten: Rufen Sie mit **[F1]** das Inhaltsverzeichnis auf, und drücken Sie viermal **[Bild ↓]**, um die in Abbildung 2.25 gezeigte Darstellung zu erreichen.

Monatssteine

Schließlich beinhaltet das Programm Magie der Edelsteine noch ein Angebot für Astrologie-Fans: Wenn Sie innerhalb des Verzeichnisses den Eintrag „Monatssteine“ aktivieren, wird zu jedem Sternzeichen der passende Edelstein angezeigt.

Beenden

Beendet wird das das Programm auf denkbar einfache Weise: Drücken Sie zweimal **[Esc]**.

Medikamente: Vorsicht, Nebenwirkung!

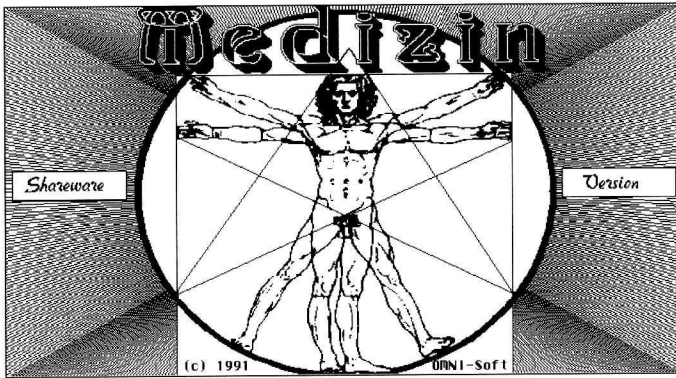


Abb. 2.26:
Titelbild-
schirm von
Medizin

Nach einem - zugegeben - nur für diejenigen Leute interessanten Programm, die an die Magie von Edelsteinen glauben, kommen wir nun zu einer für alle Anwender interessanten Software: Medizin ist eine fertige Datenbank, die zu knapp 500 rezeptfreien Arzneimitteln detaillierte Informationen über Inhaltsstoffe, Anwendungsgebiete aber auch Nebenwirkungen beinhaltet.



```
c: [↩]
cd\medizin [↩]
start [↩]
```

Starten

Nachdem Sie Medizin durch Eingabe der obenstehenden Befehlszeilen (beachten Sie den geänderten Verzeichnisnamen!) gestartet haben, erwartet Sie zunächst ein Shareware-Hinweis, der sich nach etwa zehn Sekunden wegdrücken läßt und dann dem bereits in Abbildung 2.26 gezeigten Titelbildschirm Platz macht.

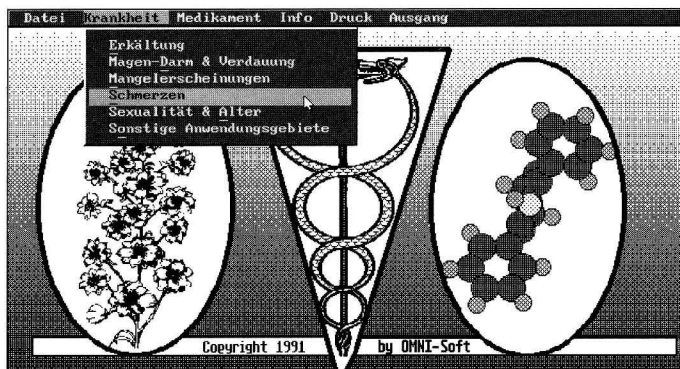
Shareware

Wenn Sie sich für Medizin registrieren lassen und so in den Genuß der Druckfunktion kommen möchten, verwenden Sie am besten den hinten im Buch eingebundenen Bestellschein.

Registrierung

Menüaufruf Möchten Sie ShareBert's Praxisbeispiel zur Arbeit mit Medizin nachvollziehen? Dann drücken Sie zuerst einmal eine beliebige Taste, und klicken Sie dann auf KRANKHEIT, damit das in Abbildung 2.27 gezeigte Menü herunterklappt.

Abb. 2.27:
Wählen Sie
zunächst einen
Oberbegriff aus



Oberbegriff Suchen Sie beispielsweise ein Schmerzmittel, klicken Sie den Menüpunkt SCHMERZEN an und erreichen so die in Abbildung 2.28 gezeigte Dialogbox.

Eingrenzung Wiederum per Mausklick erfolgt nun die Eingrenzung auf eine bestimmte Krankheit bzw. Medikamentenart. Klicken Sie z. B. auf „Schmerzmittel“, erscheint eine ganze Liste mit gängigen Medikamenten (siehe Abbildung 2.29).



Zu jeder Medikamentenart stehen allgemeine Informationen zur Verfügung, die Sie mit einem Mausklick auf „Info“ abrufen können. Ein Beispiel für einen solchen Text sehen Sie in Abbildung 2.30.

Einzelner Datensatz Soll nun ein einzelner Datensatz angezeigt werden, kehren Sie mit einem Mausklick zunächst zur Liste zurück und klicken dort das gewünschte Medikament an.



Haben Sie sich z. B. für „SPALT N“ entschieden, erreichen Sie die in Abbildung 2.31 gezeigte Darstellung. Wie Sie sehen, beschränkt sich Medizin nicht nur auf die Informationen des Beipackzettels, sondern nimmt unter der Rubrik „Anmerkungen“ kritisch Stellung.

Zurück

Am schnellsten gelangen Sie anschließend ins Hauptmenü zurück, indem Sie zuerst auf „Hauptmenü“ und dann auf „Zurück zum Hauptmenü“ klicken.

*Anderes
Medikament*

Vielleicht möchten Sie aber zuerst noch den Datensatz zu einem anderen Medikament aus der gewählten Gruppe einsehen, da Ihnen die Nebenwirkungen des aktuellen Arzneimittels nicht bekommen sind. In diesem Fall klicken Sie den Button „Zurück an.“

Abb. 2.31:
Beispiel für die
Anzeige eines
Datensatzes

Datei	Krankheit	Medikament	Info	Druck	Ausgang	
SPALT N						
Inhaltsstoffe	Coffein, Paracetamol, Theophyllin				aus- druck	
Anwendungsgebiet	Schmerzmittel				Haupt- punkt	
Darreichungsform	Tablette				Z u r u c k	
Wichtigste Nebenwirkung	Kopfschmerzen sowie Hautausschläge möglich. Überdosierung kann Lebererkrankungen hervorrufen. Besonders gefährlich bei Kindern. Die Einnahme von alkoholischen Getränken ist während der Einnahme zu vermeiden.					
Anmerkungen	Die Kombination mit anderen Schmerzmitteln, die ebenfalls koffeinhaltig sind, ist zu vermeiden. Bei übermäßiger Einnahme besteht die Gefahr einer Abhängigkeit.					



Der Menüpunkt MEDIKAMENT ALPHABETISCH ist in der Shareware-Version gesperrt - ich möchte Sie aber noch auf das INFO-Menü hinweisen, das interessante Texte zu den Themen

- Lagerung von Medikamenten
- Haltbarkeit von Medikamenten
- Darreichungsformen

für Sie bereithält. Außerdem gebe ich meiner Hoffnung Ausdruck, daß die kritischen Anmerkungen des Programms dazu führen,

daß Sie nur in wirklich dringenden Fällen überhaupt zu einem schulmedizinischen Medikament greifen oder zumindest die Nebenwirkungen ähnlicher Arzneimittel gründlich gegeneinander abwägen!

Um Arznei zu beenden, kehren Sie zunächst zum Hauptmenü zurück, wählen dann AUSGANG EXIT und beantworten die Sicherheitsabfrage mit einem Mausklick auf „Ja, doch“.

Beenden

Willkommen bei Dr. B. Knackt

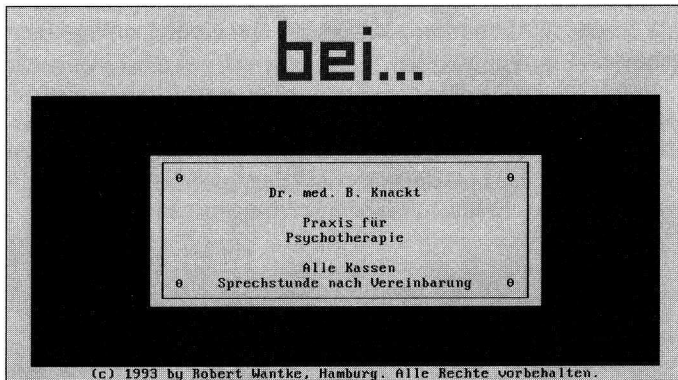


Abb. 2.32: Dieser Doktor ist nicht ganz ernst zu nehmen!

Ein wenig Spaß muß meiner Meinung nach auch bei so einem ernsten Thema wie der Gesundheit erlaubt sein! Sicher wird es einige Anwender geben, die das Programm Psychose geschmacklos finden - die Mehrzahl scheint jedoch hellauf begeistert zu sein, denn bereits nach wenigen Wochen gingen beim Autor mehrere Hundert Registrierungen ein ...



Haben Sie Probleme? Spätestens nach einer Therapiesitzung bei Dr. B. Knackt werden Sie welche haben! Mutige starten das Programm durch Eingabe der untenstehenden Befehlszeilen:

Starten

c: 
 cd\gesund 
 psycho 

Registrierung

Auf einen Shareware-Hinweis werden Sie bei Psychose vergänglich warten, denn die vorliegende Version wurde als Freeware freigegeben. So ist auch die Registrierung mit dem hinten eingebundenen Bestellschein freigestellt. Der Autor verspricht aber eine Version 2.0, die es in sich hat ... Wer mehr darüber wissen möchte, gibt innerhalb des Startbildschirms einfach  für „Liesmich“ oder  für „Werbung“ ein.

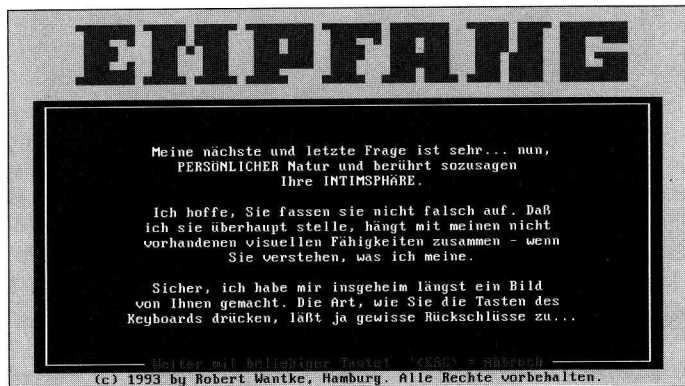


Wer sich von Dr. B. Knack gleich in Grund und Boden therapieren lassen möchte, drückt einfach die Funktionstaste  und wird, wie bereits in Abbildung 2.32 gezeigt, erst einmal willkommen geheißen.

Personalien

Bereits bei der Aufnahme Ihrer Personalien schreckt der Psychotherapeut nicht vor Beleidigungen zurück, bevor er zum ersten großen Schlag ausholt und sich die Frage nach dem Geschlecht nicht gerade leicht macht (siehe Abbildungen 2.33/2.34).

Abb. 2.33:
 Nach
 gründlicher
 Vorbereitung ...



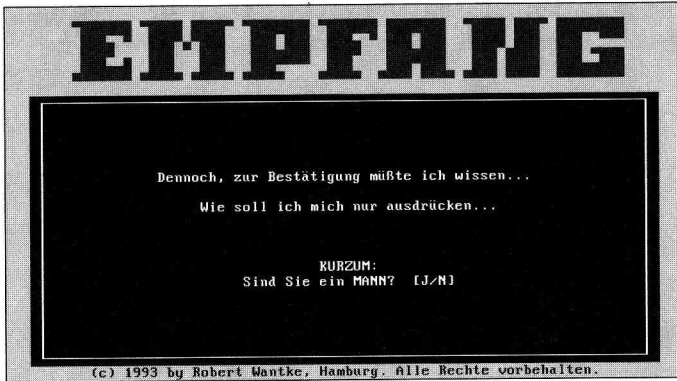


Abb. 2.34:
... stellt Dr. B.
Knackts die alles
entscheidende
Frage

Über den weiteren Sitzungsverlauf, der natürlich auch von Ihren Eingaben und Antworten abhängt, soll nichts verraten werden.

*Wie geht's
weiter?*

Immerhin gibt Ihnen Dr. B. Knackts zwischendurch immer wieder die Möglichkeit, die Praxis durch Drücken von **[Esc]** zu verlassen.

Beenden

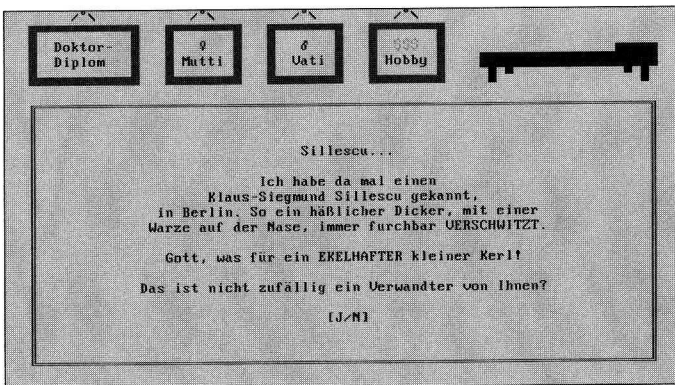


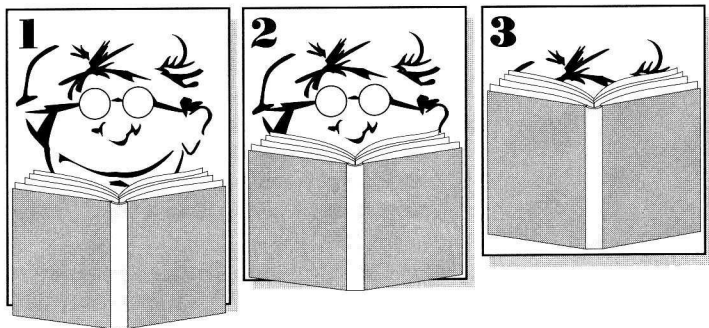
Abb. 2.35:
Nehmen Sie sich
vor solchen
Beleidigungen in
acht!

Ein kleiner Hinweis sei mir noch gestattet: Wenn sich Dr. B. Knackts nach der Verwandtschaft mit einem „häßlichen Dicken mit Warzen auf der Nase“ erkundigt, ist dies nicht persönlich ge-



meint! Wie Sie in Abbildung 2.35 sehen, kennt der Psychotherapeut bei jeder Sitzung einen unsympathischen Namensvetter ...

III. Nachschlagen



Arznei

Das Programm wird nach Beantwortung einer Sicherheitsabfrage mit  sowie einem beliebigen Tastendruck beendet. Tastaturbefehl: .

*Programm-
ende*

In einer Eingabemaske kann ein neues Medikament mit Name, Zusammensetzung, Zulassungsnummer, Hersteller etc. erfasst werden. Tastaturbefehl: .

*Medikament
eingeben*

Sobald Sie das letzte Feld ausgefüllt haben, werden am unteren Bildschirmrand folgende Punkte zur Auswahl angezeigt:

- Aufnehmen: Weiteres Medikament erfassen
- Übernehmen: Kopie des Datensatzes erstellen
- Editieren: Nachträgliche Bearbeitung der Daten
- Beenden: Zum Hauptmenü zurückkehren
- Drucken: Eingegebene Daten ausdrucken
- Löschen: Datensatz als gelöscht markieren

Alle bereits erfassten Medikamente werden in Tabellenform angezeigt. Tastaturbefehl: .

*Medikament
Tabelle*

Gleichzeitig stehen am unteren Bildschirmrand folgende Befehle zur Verfügung:

- Ändern: Datensatz zur Bearbeitung anzeigen
- Suchen: Nach Name, Hersteller etc. suchen
- Gehe zu: Bestimmte Datensatznummer anzeigen
- Filter: Formel für Filterfunktion eingeben

Innerhalb der Tabelle werden zunächst lediglich die Datensatznummer sowie der Name der Medikamente angezeigt. Drücken Sie jedoch , erscheinen nacheinander die weiteren Feldinhalte (Zusammensetzung, Zulassungsnummer, Hersteller, Anwendungsgebiet etc.).



Hier wird zunächst der erste Datensatz angezeigt und kann über „Editieren“ bearbeitet werden. Soll ein anderes Medikament ge-

*Medikament
ändern*

ändert werden, wählen Sie zunächst „Nächstes Medik.“ bzw. „Vorheriges Medik.“. Außerdem stehen die bereits genannten Optionen Suchen, Filter, Löschen etc. zur Verfügung. Tastaturbefehl: [3].

*Medikament
löschen*

Nach Beantwortung einer Sicherheitsabfrage mit [J] werden alle als gelöscht markierten Medikamente unwiderruflich aus der Datenbank entfernt. Tastaturbefehl: [4].

*Medikament
Etiketten*

Dieser Menüpunkt ermöglicht den Ausdruck von Selbstklebeetiketten oder Karteikarten zu beliebigen, bereits erfaßten Medikamenten. Tastaturbefehl: [5].

Nachdem Sie den Namen des gewünschten Arzneimittels oder [↩] zum Drucken von Etiketten aller erfaßten Medikamente eingegeben haben, werden folgende Angaben abgefragt:

- Anzahl der Etiketten
- Weiteres Medikament auswählen?
- Zeilenvorschub
- Ausdruck starten?

*Medikament
Notizen*

Um zu einem Medikament eine beliebig lange Notiz einzugeben (z. B. mit weiteren Nebenwirkungen, für die im Datensatz selbst kein Platz mehr war), wählen Sie diesen Menüpunkt, lassen sich mit „Nächstes Medik.“ bzw. „Gehe zu“ oder „Suchen“ das gewünschte Arzneimittel anzeigen und wählen dann „Bemerkung“. Mit [Strg][W] wird der eingegebene Text gespeichert. Tastaturbefehl: [6].

*Medikament
Listenausgabe*

Hier wird eine Liste aller Medikamente wahlweise auf dem Bildschirm oder auf einem Drucker ausgegeben. Bevor Sie die entsprechende Kennziffer eingeben, können Sie über [F2] die gewünschte Sortierreihenfolge festlegen oder mit [3] eine Formel zum Herausfiltern bestimmter Arzneimittel definieren. Tastaturbefehl: [7].

*Medikament
Buchungstexte*

Wenn Sie diesen Menüpunkt aufrufen und zu den Feldern „Hersteller“, „Anwendung“, „Gegenanzeigen“ etc. jeweils bis zu 32 häufig benötigte Texte eingeben, stehen diese beim Erfassen neu-

er Medikamente über **[F2]** zur Verfügung und brauchen nur noch ausgewählt zu werden. Tastaturbefehl: **[8]**.

Wählen Sie anschließend „Grafik“, zeigt Arznei drei Balken für den Anteil apotheken-, verschreibungs- und BTM-pflichtiger Arzneimittel. Wählen Sie dagegen „Prozentual“, erfolgt die Auswertung im Textmodus, dafür aber wahlweise nach Namen, Herstellern, Anwendungen, Gegenanzeigen, Nebenwirkungen, Dosierung oder Eigenschaften. In beiden Fällen ist ein anschließender Ausdruck möglich. Tastaturbefehl: **[9]**.

*Medikament
Statistik*

Dieser Menüpunkt ist nur für professionelle Anwender wie z. B. Apotheken interessant und wird daher nicht weiter beschrieben.

*Fehlerbe-
standsliste*

Hier können Sie für beliebige Menüpunkte von Arznei ein Paßwort definieren, ohne dessen Eingabe die entsprechenden Befehle gesperrt werden. Tastaturbefehl: **[P]**.

*Medikament
Passwort*

Beachten Sie beim Angeben der einzelnen zu schützenden Menüpunkte, daß Sie auf keinen Fall **[Esc]** drücken, sondern so lange **[J]** bzw. **[N]** eingeben müssen, bis alle Felder durchlaufen wurden!



Anschließend können Sie mit **[V]** einen von rund 70 vordefinierten Druckern auswählen oder mit **[Bild ↓]** die aktuelle Definition bearbeiten. Tastaturbefehl: **[D]**.

*Druckeraus-
wahl*

Anstatt sich über diesen Menüpunkt ein Formular auszudrucken, verwenden Sie für Ihre Registrierung am besten den hinten im Buch eingebundenen Bestellschein.

Registrierung

Heilen

Nachfolgend erhalten Sie kurze Beschreibungen aller im Programm Heilen enthaltenen Menüpunkte.



DESK-Menü

Dieser Menüpunkt blendet ein Fenster mit der genauen Versionsnummer sowie den Adressen der Programmautoren ein.

Heilen

DATEI-Menü

Speicher-Info Nachdem Sie angegeben haben, in welchem Laufwerk eine Diskette liegt, ermittelt das Programm den insgesamt verfügbaren sowie den noch freien Speicherplatz auf Ihren Datenträgern und stellt die Daten in einer grafischen Balkenanzeige gegenüber.

Exit Um Heilen zu beenden, rufen Sie diesen Menüpunkt auf und beantworten die anschließende Rückfrage mit einem Mausklick auf „Ja, doch“.

KRÄUTER-Menü

Krankheitsliste In einer alphabetisch sortierten Liste werden rund 50 Krankheiten bzw. Beschwerden aufgeführt. Blättern Sie mit , und klicken Sie das gewünschte Stichwort an, zu dem geeignete Heilkräuter angezeigt werden sollen.

Pflanzenliste Auch hier wird eine alphabetisch sortierte Liste eingeblendet, die mit  durchgeblättert werden kann. Diesmal sind jedoch rund 50 Heilkräuter aufgeführt, von denen Sie das gewünschte anklicken müssen, um weitere Informationen zu erhalten.

Eigene Pflanzen Zusätzlich besteht die Möglichkeit, bis zu 56 noch nicht in der Datenbank enthaltene Naturheilmittel selbst zu erfassen. Dazu wählen Sie diesen Menüpunkt und gehen anschließend wie folgt beschrieben vor:

- „Eingabe“-Button anklicken
- Name des Heilkrauts eingeben
-  drücken
- Maximal 15 Zeilen Beschreibung eingeben
-  drücken, bis Mausfeil sichtbar
- „Übernehmen“-Button anklicken

NAHRUNG-Menü

In einer Liste werden rund 40 Beschwerden alphabetisch aufgeführt, wobei Sie mit (↓) bzw. (↑) blättern können. Klicken Sie ein Stichwort mit der linken Maustaste an, werden Nahrungsmittel angezeigt, die sich auf die angegebene Krankheit günstig auswirken können. Ein weiterer Mausklick blendet genauere Informationen zum jeweiligen Nahrungsmittel ein.

*Beschwerden-
liste*

Dieser Menüpunkt ist in der vorliegenden Shareware-Version gesperrt.

*Nahrungs-
mittel*

DROGEN-Menü

In diesem Menü können Informationstexte mit jeweils einer Bildschirmseite zu folgenden Heildrogen abgerufen werden:



- Alkaloid (z. B. Gift der Tollkirsche)
- Ätherische Öle
- Bitterstoffe (z. B. Tausendgüldenkraut)
- Flavonoide (Sammelbegriff für Stoffe mit gleicher chemischer Grundstruktur)
- Gerbstoffe (z. B. Eiche)
- Glykoside (z. B. Lindenblüte)
- Kieselsäure (z. B. Schachtelhalm)
- Saponine (z. B. als schleimlösende Mittel bei Husten)
- Schleime (z. B. Lein)
- Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente

DRUCK-Menü

Da die Druckfunktion in der vorliegenden Shareware-Version gesperrt ist, brauchen Sie sich um die Einträge in diesem Menü nicht zu kümmern. Registrierte Anwender sollten den Schalter „Sonstige“ aktivieren, falls mit der Voreinstellung Sonderzeichen etc. nicht korrekt ausgedruckt werden.



Medizin



Nachfolgend erhalten Sie kurze Beschreibungen aller im Programm Medizin enthaltenen Menüpunkte.

DATEI-Menü

Medizin Dieser Menüpunkt blendet ein Fenster mit der genauen Versionsnummer sowie den Adressen der Programmautoren ein.

KRANKHEIT-Menü

Erkältung Zu folgenden Stichwörtern kann nach der Auswahl dieses Menüpunkts eine Liste von Medikamenten abgerufen werden, zu denen jeweils weitere Informationen wie Inhaltsstoffe, Nebenwirkungen etc. verfügbar sind:

- Grippemittel
- Halsschmerzen
- Hustenmittel
- Schnupfenmittel

Magen-Darm... Hier stehen folgende Stichwörter zur Verfügung:

- Abführmittel
- Durchfallmittel
- Magen-Darm-Beschwerden
- Magen-Darm-Geschwüre
- Mittel für Leber & Galle

Mangeltersch. Hier stehen folgende Stichwörter zur Verfügung:

- Eisenpräparate
- Mineralstoff-Präparate
- Multivitamin-Präparate
- Vitamin-Präparate

Hier stehen folgende Stichwörter zur Verfügung:

Schmerzen

- Gelenkschmerzen
- Hämorrhoiden
- Hühneraugen & Warzen
- Krampfadern
- Schmerzmittel

Hier stehen folgende Stichwörter zur Verfügung:

Sexualität...

- Altersbeschwerden
- Empfängnisverhütung
- Entzündung der Sexualorgane
- Klimakterium
- Zyklusstörungen

Hier stehen folgende Stichwörter zur Verfügung:

Sonstige...

- Mittel gegen Akne
- Augenmittel
- Herzmittel
- Schlafmittel
- Schlankheitsmittel
- Sonstige Mittel
- Übelkeit
- Wundmittel

MEDIKAMENT-Menü

Dieser Menüpunkt ist in der vorliegenden Shareware-Version gesperrt.

Alphabetisch

INFO-Menü

In diesem Menü können Informationstexte mit jeweils mehreren Bildschirmseiten zu folgenden Themengebieten abgerufen werden:



- Lagerung von Medikamenten
- Haltbarkeit von Medikamenten
- Darreichungsformen (Tablette, Kapsel, Spray, Zäpfchen etc. und Einnahmetips)

DRUCK-Menü

Bestellschein Anstatt über diesen Menüpunkt ein Registrierungsformular auszu-
drucken, können Sie auch den hinten im Buch eingebundenen
Bestellschein verwenden.

AUSGANG-Menü

Exit Um Medizin zu beenden, rufen Sie diesen Menüpunkt auf und
beantworten die anschließende Rückfrage mit einem Mausklick
auf „Ja, doch“.

ShareBert's Registrierungshinweise

Was unter Shareware zu verstehen ist, sollte inzwischen eigentlich
allgemein bekannt sein: Fast jede Computerzeitschrift führt einen
eigenen Shareware-Teil, in dem zum Teil Monat für Monat der Be-
griff erklärt wird.

Falls Sie sich jedoch darüber wundern, daß Sie bei dauerhafter
Benutzung der Programme die hinten eingebundenen Bestell-
scheine abschicken und für sogenannte „Vollversionen“ erneut
bezahlen sollen, lesen Sie die folgenden Hinweise von ShareBert,
der zwar nicht gerne Auto fährt, aber dafür ganz genau weiß, wie
das Shareware-Prinzip funktioniert.



Wenn's geht, fahre ich mit dem Fahrrad, mit dem Stadtbus oder
mit der Bahn. Ein eigenes Auto besitze ich gar nicht, aber wenn
ich mir eins kaufen würde, ginge das nicht ohne vorherige Probe-
fahrt ab.

Wie sieht dagegen der typische Software-Kauf aus: Sie lesen eine Anzeige oder einen Testbericht und bestellen ein oft über 1000 Mark teures Programmpaket. Zu Hause stellen Sie dann oft genug enttäuscht fest, daß die Software überhaupt nicht Ihren Anforderungen entspricht. Doch ein Umtausch ist in der Regel nicht möglich - Sie haben die „Katze im Sack“ gekauft.

Kommerzielle Software

Bei Shareware-Programmen sieht das anders aus: Sie bekommen die Software zunächst fast gratis. In diesem Fall haben Sie noch nicht einmal 20 Mark für ein Paket mit sieben vollwertigen Software-Produkten bezahlt, zu dem Sie sogar noch dieses Handbuch dazubekommen.

Shareware

Sie können nun in aller Ruhe mit den Programmen arbeiten. Sollten sie Ihren Anforderungen nicht entsprechen, haben Sie zwar 19.80 DM ausgegeben - aber stellen Sie sich einmal vor, was passiert wäre, wenn Sie mehrere hundert Mark in den Sand gesetzt hätten, wie es bei kommerzieller Software oft genug der Fall ist.

Nutzen Sie eins der Programme dauerhaft, lassen Sie sich direkt beim Autor der Software registrieren. Dafür bezahlen Sie dann einen Preis, der immer noch äußerst günstig ist. Und was mir am besten gefällt: Das Geld sackt nicht irgendein anonymer Software-Konzern ein, dessen Bosse sowieso schon ausgesorgt haben - das Geld fließt allein dem Programmierer zu, der nächtelang an seiner Software gebastelt hat und so für seine Mühe belohnt wird.

Registrierung

Natürlich kann Sie niemand zur Registrierung zwingen. Es ist aber einfach ein Gebot der Fairneß, diesen Schritt zu gehen, sofern Ihnen das Programm gefällt. Das genügt Ihnen nicht? Nun, meistens ist eine Registrierung auch mit ganz konkreten Vorteilen für Sie verbunden. So entfallen z. B. überall die Shareware-Hinweise, bei Heilen und Medizin erhalten Sie eine komfortable Druckfunktion, bei Psychose ein aus zehn Programmen bestehendes Paket etc.

Vorteile

Habe ich Sie überzeugt? Dann füllen Sie die gewünschten Bestellscheine aus, und schicken Sie sie ab. Oder Sie fertigen eine Fotokopie an und schicken diese in einem Briefumschlag an die genannte Adresse.

Bestellschein

Bestellschein

Ja, ich möchte registrierter Anwender von **Arznei** werden und bestelle hiermit verbindlich:

- ☐ Aktuelle Vollversion für 49 DM + 5 DM Versand

Gewünschtes Diskettenformat:

- ☐ 5,25 Zoll
☐ 3,5 Zoll (3 DM Aufpreis)

Gewünschte Zahlungsweise

- ☐ beiliegendes Bargeld
☐ beiliegender Verrechnungsscheck
☐ Vorausüberweisung auf Konto 1200963, Sparkasse Ettlingen, BLZ 660 512 20
☐ per Nachnahme (zuzügl. NN-Gebühr)

Datum _____

Unterschrift _____

Absender _____

Bitte im Briefumschlag einsenden an:

Armin Winkler
Schulstraße 57

76337 Waldbronn

Bestellschein

Ja, ich möchte registrierter Anwender von **CheckUp** werden und bestelle hiermit verbindlich:

- ☐ Lizenzversion für regelmäßige oder kommerzielle Nutzung für 200 DM (Bestell-Nr. V10-282)

Gewünschtes Diskettenformat:

- ☐ 5,25 Zoll
☐ 3,5 Zoll

Gewünschte Zahlungsweise

- ☐ beiliegender VE-Scheck (+ 5 DM Versand)
☐ per Nachnahme (+ 10 DM Versand)
☐ mit Kreditkarte (Eurocard, American Express oder Visa, + 10 DM Versand - Kartennummer und Ablaufdatum nicht vergessen!)

Datum _____

Unterschrift _____

Absender _____

Bitte im Briefumschlag einsenden an:

CDV-Software
Neureuter Straße 37 b

76185 Karlsruhe
Telefax: 07 21/9 72 24 24

Bestellschein

Ja, ich möchte registrierter Anwender der folgenden Programme werden und bestelle hiermit verbindlich:

- ☐ Vollversion **Heilen** mit Druckausgabe für 25 DM
- ☐ Vollversion **Medizin** mit Druckausgabe für 25 DM

Gewünschtes Diskettenformat:

- ☐ 5,25 Zoll
- ☐ 3,5 Zoll

Gewünschte Zahlungsweise

- ☐ beiliegender VE-Scheck
- ☐ Vorausüberweisung auf Konto 141901678,
Postgiro Ludwigshafen, BLZ 545 100 67
- ☐ per Nachnahme zuzügl. Postgebühren

Datum _____

Unterschrift _____

Absender _____

Bitte im Briefumschlag einsenden an:

Renate Steinbach
Horstackerstraße 41

67065 Ludwigshafen

Bestellschein

Ja, ich möchte registrierter Anwender der folgenden Programme werden und bestelle hiermit verbindlich:

- ☐ Vollversion **Hatschi!** für 20 DM
- ☐ Vollversion **Magie der Edelsteine** für 10 DM

Gewünschtes Diskettenformat:

- ☐ 5,25 Zoll
- ☐ 3,5 Zoll

Gewünschte Zahlungsweise

- ☐ beiliegender VE-Scheck
- ☐ beiliegende Geldscheine

Datum _____

Unterschrift _____

Absender _____

Bitte im Briefumschlag einsenden an:

Dirk Schumacher
Feldstraße 4a

27356 Rotenburg
Telefax: 0 42 61/8 41 36

Bestellschein

Ja, ich möchte registrierter Anwender von **Psychose** werden und bestelle hiermit verbindlich:

- ☐ Die neue, erweiterte und absolut verschärfte Version 2.0, bestehend aus über zehn Einzelprogrammen für 28 DM inkl. Porto und Verpackung

Gewünschtes Diskettenformat:

- ☐ 5,25 Zoll
☐ 3,5 Zoll

Gewünschte Zahlungsweise

- ☐ beiliegender VE-Scheck
☐ per Nachnahme (zuzügl. NN-Gebühr)

Datum _____

Unterschrift _____

Absender _____

Bitte im Briefumschlag einsenden an:

Software-Vertrieb T. Wantke
Poggfriedweg 30

22149 Hamburg

SHAREBERT'S SOFTWARE HITS



Gesundheit!

Auf einer komprimierten 3,5"-HD-Diskette finden Sie insgesamt sieben Shareware-Programme:

Arznei: Datenbank zum Erfassen der Medikamente aus Ihrem Arzneischränk: Name, Hersteller, Anwendungen, Gegenanzeigen, Nebenwirkungen, Dosierung...

CheckUp: Medizinisches Programm zur Selbstdiagnose mit Therapievorschlügen. Autor ist ein praktizierender Arzt mit 25 Jahren Berufserfahrung!

Hatschi: Tips und Hausmittel zu fast allen Krankheiten - von Akne bis Zahnschmerzen.

Heilen: Körperliche Beschwerden auf natürliche Weise behandeln. Krankheitsliste von Appetitlosigkeit bis Zahnschmerzen, Heilkräuterliste von Alant bis Wermut.

Magie der Edelsteine: Welcher Edelstein (von Achat bis Zirkon) kann gegen welche Krankheiten (von Angstzuständen bis Zeckenbissen) helfen?

Medizin: Fertige Datenbank mit knapp 500 nicht rezeptpflichtigen Medikamenten. Angaben zu Inhaltsstoffen, Anwendungsgebieten, Nebenwirkungen etc.

Psychose: Lassen Sie sich von Dr. B. Knack in Grund und Boden therapieren. Viel Spaß!

Hinweis: Diese Software kann eine qualifizierte ärztliche Beratung **nicht** ersetzen!

Systemvoraussetzungen

- 286/386/486/Pentium-PC
- 3,5"-Laufwerk
- Maus
- Festplatte
- VGA-Grafikkarte

Best.-Nr. 9560

Unverbindliche
Preiseempfehlung
DM 19,80
öS 176,-
sFr 19,80

ISBN 3-8155-9560-6



01980



9 783815 595602

Buchregal-Systematik

**IBM-PC / Kompatible:
Shareware**

SYBEX